



FÜR DIE ZUKUNFT GESATTELT

Wandertipp Nr. 16 Durch den Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde

—

Stand:
Juli 2010

Maßstab:
1:11000

© Amtliche Geodaten: Kreis Warendorf, Vermessungs- und Katasteramt



**Pottsbrauerei
Biermuseum**



P

Durch den Vier-Jahreszeiten-Park und die Stadt Oelde

Vielleicht keine Wanderung im klassischen Sinne, dafür aber ein zu jeder Jahreszeit erlebnisreicher Ausflug ist der Wandertipp Nr. 16. In Oelde geht es durch den Vier-Jahreszeiten-Park und durch das Stadtgebiet. Attraktionen wie große Spielplätze und das Kindermuseum KLIPP KLAPP sorgen dafür, dass sich auch Familien gerne auf diesen insgesamt knapp sieben Kilometer langen Weg machen, der sich je nach Wunsch aber auch in kleineren Etappen bewältigen lässt.



Startpunkt für die Wanderung ist der Parkplatz an der Straße Zur Axt.

Dreh und Angelpunkt ist der nahe Vier-Jahreszeiten-Park, der im Zuge der Landesgartenschau 2001 entstand. Der Eintritt in den Park ist kostenpflichtig - die Eintrittspreise sind abhängig von der Saisonzeit (im Sommer einschließlich Freibadnutzung, Informationen: www.oelde.de/park).

Aus dem alten Stadtpark wurde eine 40 Hektar große Grünfläche, die sich bis in die Stadt zieht. Wer Ruhe und Besinnung sucht, tritt mit wenigen Schritten in die Natur und spaziert an Bächen und Seen entlang durch eine der schönsten Auenlandschaften des Münsterlandes. Frühling, Sommer, Herbst und Winter können hier buchstäblich erlebt werden.

Das Betreten der Grünflächen ist ausdrücklich gestattet. Das hat sich vor allem unter den jungen Parkgästen herumgesprochen, die sich zusätzlich über die Spielburg, die Baumhaus-siedlung, den Waldspielplatz, die Floßfähre, die Erlebnisfarm oder das Parkbad mitten im Grünen freuen.

Vom Parkplatz an der Straße zur Axt führt die vorgeschlagene Route zunächst vorbei an der Olympiahalle, Schule, Friedhof und Gymnasium - durch die "Gärten" des Vier-Jahreszeiten-Parks. Von dort geht es in Richtung Haupteingang Mühlensee.

Im Kindermuseum KLIPP KLAPP dürfen die Ausstellungsobjekte ausdrücklich angefasst werden: "Hands on! - mit allen Sinnen erfahren" - so heißt die Devise in der Kramerschen Wassermühle. Die kleinen Besucher lassen die Mühle klappern und den Backofen rauchen. Im Café Ulithi besteht die Möglichkeit, sich bei einer Einkehr zu stärken - und in den wärmeren Jahreszeiten bietet sich ein Picknick an.

Weiter geht es durch die Aue in Richtung Brauerei Pott. Von dort aus führt ein Weg zurück in die Innenstadt - und zwar über die Straße In der Geist und Paulsburg vorbei an der Brennerei Schwarze & Schlichte zum Marktplatz mit der St. Johannes Kirche. Schließlich führt der Weg über den Carl-Haver-Platz und vorbei am Friedhof wieder zurück zum Ausgangspunkt - dem Parkplatz an der Straße zur Axt.